

BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM

AUSGABE NOVEMBER 2015



Faszinierende Feuershow bei der »Langen Nacht der Wissenschaft«

ALUMNI-NEWSLETTER DER FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT**Liebe Alumni,**

so bunt wie das Herbstlaub sind die Themen in diesem Newsletter: Berichte über fesselnde Veranstaltungen, ausgezeichnete Professoren und erfolgreiche Alumni sind unser Beitrag gegen trübe Regentage. Auch bei »Impulse'15« und der »Langen Nacht der Wissenschaft« zeigte der Herbst nicht gerade seine goldene Seite – umso mehr freuen wir uns, dass so viele Besucher den Weg auf den Campus an der Tiefenbronner Straße gefunden haben!

Weit über 1.000 neue Studierende durften wir zum Semesterstart in Pforzheim begrüßen – besonders beliebt waren bei den Bewerbern um einen Studienplatz im Wintersemester drei betriebswirtschaftliche Studiengänge: Personalmanagement, International Business und Mediamanagement und Werbepsychologie. Dass die Erwartungen an ein Studium in einem der Studiengänge der Business School Pforzheim nicht enttäuscht werden, zeigen die Ergebnisse des »Universum Talent Research 2015«, wo Pforzheimer Betriebswirte ihre Arbeitsmarktchancen überaus positiv bewerteten. Für uns ist dies Bestätigung und Ansporn zugleich, unsere Absolventen weiterhin so gut gerüstet ins Berufsleben zu entlassen. Die Konsequenz daraus, welche Jeanette Weisschuh – Alumna, Beiratsmitglied und neuberufene Hochschulrätin – in ihrer »Impulse«-Festrede betonte, lautet: »Business as usual« ist für die Hochschulausbildung keine Lösung!

Viel Spaß beim Lesen!

INHALT

Seite 3 PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Seite 3 Lehr- und Praxispreise der Pforzheim Business School verliehen

Seite 3 Neuer Hochschulrat: Kompetenz, Vernetzung und Neuanfang

Seite 4 Prof. Dr. Tobias Brönneke im Koordinierungsgremium Verbraucherforschung

Seite 4 Prof. Dr. Katja Rade als nebenamtliche Prorektorin gewählt –
Rektorat der Hochschule Pforzheim wird erweitert

Seite 5 NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER FAKULTÄT

Seite 5 Passgenau für den Arbeitsmarkt – Studierende ranken ihre Hochschule

Seite 6 Einkaufsverhalten von Homosexuellen, neue Werkstoffe und
glänzende Forschungsarbeit – Research Excellence Award 2015

Seite 7 Willy Kriebler zu Gast bei »VIA Impulse«: »Authentisch und Flexibel –
vom Student zum Unternehmer«

Seite 8 VERANSTALTUNGEN

Seite 8 Impulse´15 – Alumni-Treffen der Business School Pforzheim
als Impulsgeber für Absolventen

Seite 9 Erfolgreiche Lange Nacht der Wissenschaft

Seite 10 Laudatio im November 2015 – 1600 Absolventen und Angehörige feiern

Seite 11 ALUMNI-NEWS

Seite 11 »Deutschland braucht mehr Chefinnen«
Logistik-Alumnus Christoph Kübel bei Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

Seite 11 Marketing-Absolvent Uwe Storch »wichtigste Stimme der Werbungtreibenden«

Seite 12 TANDEM / MENTORING PROGRAMM

3. Kaminabend des Mentoring-Programms am 26. November 2015

Seite 13 NEUES VOM FAV

FAV-Jahresversammlung und Meilensteine 2015

Seite 14 TERMINE

PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Lehr- und Praxispreise der Pforzheim Business School verliehen

Am 17. Juni verlieh die Fakultät für Wirtschaft und Recht an der Hochschule Pforzheim im Rahmen der „Preiszeit“ die Lehr- und Praxispreise der Business School. Mit den Praxis- und Lehrpreisen, über deren Vergabe die Zentrale Studienkommission entscheidet, ehrt die Fakultät jährlich besondere Leistungen der Lehrenden. Mit dem Lehrpreis der Fakultät wurden in diesem Jahr Prof. Dr. Simone Huck-Sandhu und Prof. Dr. Brigitte Thäle ausgezeichnet. Der Praxispreis geht an Prof. Dr. Fritz Gairing. Der Lehrpreis der Fakultät wird aufgrund erfolgreicher Evaluierungen von Lehrveranstaltungen vergeben und ist mit 1.000 Euro dotiert, die für Hochschul-

aufgaben zweckgebunden eingesetzt werden können. Der Praxispreis steht für die Kooperation mit der Wirtschaft und den Praxisbezug der Fakultät. Seit 2007 werden diejenigen Professorinnen und Professoren mit diesen Preisen ausgezeichnet, die mit ihrer herausragenden Lehre zum guten Ruf der Hochschule beitragen, denn: Der Imageaufbau einer Hochschule erfolgt in erster Linie über die Menschen, die dort tätig sind. Jede einzelne Professorin und jeder einzelne Professor ist Kompetenzträger und über lange Zeit Wissensvermittler, Impulsgeber, Vertrauensperson und Vorbild für die Studierenden.

Neuer Hochschulrat: Kompetenz, Vernetzung und Neuanfang

„Wir freuen uns sehr auf die künftige Zusammenarbeit“, erklärte Professor Dr. Ulrich Jautz. Einstimmig wählte der Senat der Hochschule Pforzheim am Donnerstag, 16. Juli 2015, sechs neue Personen in das siebenköpfige Aufsichtsratsgremium der Hochschule – den Hochschulrat. Der umfassende Wechsel war nötig, da die Amtszeit der bisherigen Mitglieder endete beziehungsweise die Personen aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen.

Mit Stephan Scholl, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Pforzheim Calw, und Dr. Gerhard Flöck, Geschäftsführer Witzemann GmbH, wurden zwei langjährige Partner der Hochschule in den Hochschulrat gewählt. Ergänzt wird das Gremium künftig durch die baden-württembergische Landesdirektorin und stellvertretende Intendantin des SWR, Stefanie Schneider, sowie die Direktorin für Soziale Innovationen im Bereich Bildung bei Hewlett Packard, Jeannette Weisschuh. „Wir haben bei den Mitgliedern des Gremiums eine spannende Mischung von wirtschaftlicher Kompetenz und regionaler Verbundenheit, aus

Kennern der Pforzheimer Hochschule und Neueinsteigern“, charakterisierte Rektor Jautz die neue Zusammensetzung des Gremiums. Neben den externen Vertretern wählte der Senat auch die Professoren Bernhard Kölmel und Johann Stockhammer als neue interne Mitglieder und in den Hochschulrat. Professor Dr. Simone Huck-Sandhu wurde als Hochschulrätin im Amt bestätigt.

Auf das neu zusammengesetzte Gremium warten in den kommenden Monaten grundlegende Aufgaben. „Die Hochschule arbeitet derzeit an einer Neuausrichtung der Strategie und einer noch stärkeren interdisziplinären Aufstellung“, betonte Ulrich Jautz. Der Rektor freut sich auf eine kooperative Zusammenarbeit mit den neuen Hochschulratsmitgliedern. „Wir können von Partnern mit großer Erfahrung in diesem Prozess nur profitieren“, stellte Jautz fest. Das Gremium wird voraussichtlich nach der förmlichen Ernennung durch das Ministerium im Oktober 2015 erstmals in der neuen Zusammensetzung tagen.



Prof. Dr. Tobias Brönneke im Koordinierungsgremium Verbraucherforschung

Pforzheimer Rechtswissenschaftler berät in Berlin: Seit 1. Oktober 2015 ist Dr. Tobias Brönneke, Professor im Studiengang Wirtschaftsrecht und Leiter des Rechtsamts der Hochschule Pforzheim, Mitglied im Koordinierungsgremium des Netzwerks Verbraucherforschung. Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz, hat den 53-Jährigen für drei Jahre in das Amt berufen.

„Diese Aufgabe ist eine hohe Anerkennung für den Studiengang Wirtschaftsrecht an Fachhochschulen und unsere angewandte Forschung“, sagt Tobias Brönneke. Für das Bundesministerium hat die Verbraucherforschung eine große Bedeutung. Das Netzwerk arbeitet an dem Ziel, mit wissenschaftlichen Erkenntnissen die Verbraucherpolitik passgenauer und vorausschauender zu gestalten. Der Professor für Wirtschaftsrecht ist bereits Mitglied der Verbraucherkommission Baden-Württemberg und sitzt im Beirat der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Zu einem wichtigen Thema innerhalb des Verbraucherschutzes sprach Tobias Brönneke bei „Industrie trifft Hochschule“ am Donnerstag, 15. Oktober 2015 um 18 Uhr im Technikgebäude T1. Er erläuterte die rechtlichen Folgen des vorzeitigen Produktausfalls. Die sogenannte Obsoleszenz, der vorzeitige Verschleiß, ist zum Reizthema geworden. Der Wirtschaftsjurist hat dazu im vergangenen Jahr eine Fachkonferenz initiiert und plant weitere Veranstaltungen.



Gefragter Experte beim Thema Verbraucherschutz: Prof. Dr. Tobias Brönneke



Verstärkt das Rektorat im Bereich strategische Planung und Hochschulentwicklung: Prof. Dr. Katja Rade

Prof. Dr. Katja Rade als nebenamtliche Prorektorin gewählt – Rektorat der Hochschule Pforzheim wird erweitert

Katja Rade verstärkt künftig das Rektorat der Hochschule Pforzheim. Die Wirtschaftswissenschaftlerin wurde am Mittwoch, 4. November 2015, einstimmig vom Senat zur nebenamtlichen Prorektorin gewählt. Mit der Wahl wird das dreiköpfige Rektorat erweitert. Professorin Dr. Rade zeichnet

in den kommenden vier Jahren für den Bereich strategische Planung und Hochschulentwicklung verantwortlich. Katja Rade bringt für ihr neues Aufgabenfeld Erfahrungen aus drei verschiedenen Hochschulen, berufliche Erfolge im Bereich Controlling und ein gutes Gespür für Zahlen mit. Die 50-Jährige engagiert sich

seit Jahren in verschiedenen Positionen für die Fakultät für Wirtschaft und Recht und die Hochschule. „Ihre strukturierte und verlässliche Arbeitsweise ist beeindruckend“, erklärte Professor Dr. Ulrich Jautz. Der Rektor der Hochschule Pforzheim gratulierte dem neuen Rektoratsmitglied herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit. Die Neuaufstellung des Rektorats unterstützt den Strategieprozess der Hochschule Pforzheim und entlastet die bisherigen Rektoratsmitglieder.

Seit 2007 ist die engagierte Controllerin mit dem Faible für Zahlen Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzwirtschaft an der Pforzheimer Fakultät für Wirtschaft und Recht. In den kommenden vier Jahren wird die nebenamtliche Prorektorin ihre Zeit zwischen Lehre und Rektorat teilen.

NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER FAKULTÄT

Passgenau für den Arbeitsmarkt – Studierende ranken ihre Hochschule

Deutschlandweit nahmen Studierende zu ihrer Ausbildung an den Hochschulen Stellung. Wie gut werden sie auf den Beruf vorbereitet, welche Chancen haben sie und wie sieht die Betreuung auf dem Campus aus? Von Oktober 2014 bis Februar 2015 bewerteten sie im „Universum Talent Research 2015“ ihre persönlichen Arbeitsmarktchancen. Die Studierenden in Pforzheim gaben ihrer Hochschule ein sehr gutes Zeugnis.

Sie sind gut vorbereitet für den Job, selbstbewusst und mit guten Chancen auf ein überdurchschnittliches Gehalt – die Pforzheimer Studierenden sehen sich für die Berufswelt gut aufgestellt. Besonders heben sie das hervorragende Betreuungsverhältnis sowie die Vermittlung von übertragbaren und praxisnahen Fertigkeiten hervor. In ganz Deutschland bestätigt nur ein Drittel der befragten Studierenden den Fokus der vermittelten Inhalte auf die berufliche Einsatzfähigkeit – in Pforzheim sind es mit 60 Prozent doppelt so viele. Die Befragung rückte die vier Bereiche Arbeitsmarktfähigkeit, Hochschulwahrnehmung, Karriere- und Arbeitgeberpräferenzen sowie Career Services in den Fokus. Neben den betriebswirtschaftlichen nahmen auch die technischen Studiengänge der Hochschule Pforzheim an der Umfrage teil.

Modern, international und praxisorientiert – diese Begriffe nannten die Befragten spontan in Zusammenhang mit dem Campus Pforzheim. Die hohe Zufriedenheit drückt

sich auch in der „Mund zu Mund Propaganda“ aus. Knapp drei Viertel der Absolventen empfiehlt Pforzheim als Studienort an Freunde und Bekannte. Deutschlandweit liegt der Prozentsatz nur bei 50 Prozent. Die Hochschule Pforzheim nahm bereits das zweite Mal am Universum Career Test teil.

Die Pforzheimer Absolventen charakterisieren sich als zukunfts- und lösungsorientiert denkende Führungskraft. Die Mehrheit (64%) der Befragten sieht in ihrem Studium in Pforzheim ein Sprungbrett für eine Karriere. Dabei fühlen sie sich auf keine Branche festgelegt, sondern nutzen die Vernetzungsmöglichkeiten des Pforzheimer Campus. Eine besondere Rolle spielen dabei die diversen Angebote des Career Service der Hochschule und der beiden Fakultäten: Fast jeder Studierender (92 Prozent) nutzt die angebotenen Chancen zur Orientierung wie Karrieremessen auf dem Campus, die Stellenbörse oder Arbeitgeberpräsentationen.

„Wir bieten eine qualitativ hochwertige Grundausbildung mit nachfolgenden vertiefenden und praxisnahen Spezialisierung“, führte Dr. Elke Theobald, Mitglied des Fakultätsvorstandes Wirtschaft und Recht, aus. Zusammen mit den integrierten Praxis- und Auslandssemester sowie einer Vielzahl von Kontakten in die Wirtschaft seien die Absolventen sehr gut für den Arbeitsmarkt vorbereitet. Ein Fazit, das die Studierenden in der jetzt publizierten Umfrage bestätigten.



Studierende auf dem Campus der Tiefenbronner Straße 65

Einkaufsverhalten von Homosexuellen, neue Werkstoffe und glänzende Forschungsarbeit – Research Excellence Award 2015

Hervorragende, breit gefächerte Forschung wurde am Donnerstag, 16. Juli 2015, im Rahmen des Semesterabschlussfestes an der Hochschule Pforzheim ausgezeichnet. Professor Dr. Thomas Greiner, Leiter des Instituts für Angewandte Forschung (IAF) an der Hochschule, übergab den Research Excellence Award 2015 an innovative Forschungsarbeiten aus den Bereichen Werkstoffkunde und Marketing sowie für die Förderung der Forschung.

„Mario Schmidt hat die Forschung an der Hochschule Pforzheim in den vergangenen Jahren mitgeprägt“, stellte Professor Dr. Thomas Greiner fest. Der heutige Leiter des Instituts für Angewandte Forschung (IAF) an der Hochschule Pforzheim gratulierte seinem Vorgänger zum Research Excellence Award, Kategorie Professor. Dr. Schmidt ist im Bereich Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz landesweit ein Begriff. Der Leiter des neuen betriebswirtschaftlichen Masterstudiengangs Life Cycle and Sustainability leitete von 2002 bis 2014 das Institut für Angewandte Forschung (IAF) an der Hochschule Pforzheim, von 2004 bis 2014 war er Sprecher der IAF-Leiter der baden-württembergischen Hochschulen und entwickelte das baden-württembergweite gemeinsame Forschungscluster (BW-CAR) mit, das seit 2013 am Start ist. Der engagierte Professor ist Lehrbeauftragter an der Leuphana Universität in Lüneburg und Mitglied im Beirat für Nachhaltigkeit der Landesregierung. Für seine umfangreiche Forschungstätigkeit, die sich in zahlreichen Publikationen niederschlägt, wurde Professor Dr. Mario Schmidt ausgezeichnet.

Energie geht durch Wärme verloren! Gegen dieses physikalische Gesetz forscht Bettina Mocker. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Werkstoffkunde und –technologie (IWWT) der Hochschule Pforzheim arbeitet an sogenannten thermoelektrischen Werkstoffen. Diese Materialien sollen die Wärme, die bei der alltäglichen Nutzung von Geräten – wie beispielsweise Computer oder Autos – entsteht, wieder in Energie umwandeln. Bettina Mocker kombiniert diese Werkstoffe mit offenporigen Schäumen. „Ein äußerst innovativer Ansatz! Mit den Ergebnissen ihrer Forschung wird

Frau Mocker derzeit an der Universität Nürnberg-Erlangen promoviert“, führte Professor Dr. Norbert Jost, Leiter des IWWT, in seiner Laudatio zum Research Excellence Award, Kategorie Mitarbeiter, aus.

Mit ihrer Bachelorthesis begeisterte die Preisträgerin der Kategorie Studierende ihre betreuende Professorin Dr. Nadine Walter und die Jury. Kerstin Braun widmet ihre analytische Arbeit dem modischen Kaufverhalten von Homosexuellen. Die attraktive Zielgruppe galt bisher als divergent. Während Schwule als modebewusst und zahlungskräftig eingestuft wurden, sahen die Unternehmen in Lesben eine zu vernachlässigende Größe. Lesben, so das Vorurteil, wären an Mode nicht oder nur wenig interessiert und nicht bereit, ihr Geld in aktuelle Outfits anzulegen. Mit einer empirischen Arbeit, die in dieser Größe deutschlandweit einzigartig ist, widerlegte Kerstin Braun diese vorgefasste Meinung. Sowohl Lesben als auch Schwule sind markenaffin und als Zielgruppe für die Modebranche eine relevante Größe. Für ihre hervorragende Abschlussarbeit im Studiengang International Marketing erhielt Kerstin Braun den Research Excellent Award.



Professor Dr. Norbert Jost, Leiter des Instituts für Werkstoffe und Werkstofftechnologie an der Hochschule Pforzheim; Professor Dr. Thomas Greiner, Leiter des Instituts für Angewandte Forschung an der Hochschule Pforzheim, Bettina Mocker, Preisträgerin Kategorie Mitarbeiter, Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule Pforzheim, Kerstin Braun, Absolventin der Hochschule und Preisträgerin Kategorie Studierende, und Professor Dr. Thomas Cleff, Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Recht. (v.l.n.r.) Nicht mit auf dem Bild Professor Dr. Mario Schmidt, Leiter des Instituts für Industrial Ecology und Preisträger Kategorie Professoren, der dienstlich verhindert war.

Willy Kriebler zu Gast bei »VIA Impulse«: »Authentisch und Flexibel – vom Student zum Unternehmer«

Mit Willy Kriebler begrüßte die Business School Ende September einen weiteren erfolgreichen Absolventen in der Reihe VIA Impulse. Der Mitgründer und Geschäftsführer des Pforzheimer Systemhauses ITML GmbH stellte den neuen Studierenden eine Karrierealternative abseits den DAX30-Konzernen vor: „Authentisch und flexibel – vom Student zum Unternehmer“ lautete der Titel seines Impulsvortrags.

Eigentlich hatte der Absolvent der BWL mit Schwerpunkt Logistik nie das Ziel verfolgt, ein eigenes Unternehmen zu gründen – aber die Gelegenheit ergab sich und zusammen mit zwei Kollegen seines ersten Arbeitgebers gründete er die ITML GmbH, die heute 150 Mitarbeiter beschäftigt.

lerdings habe das auch Grenzen: „Wenn ich als Chef am Wochenende E-Mails an mein Team versende, erwarte ich nicht, dass am Wochenende auch geantwortet wird.“

Im anschließenden Interview mit Prodekanin Professorin Dr. Elke Theobald und der Fragerunde mit den Erstsemestern drehten sich viele Fragen um die Studienorganisation und den Karriereestieg. Kriebler, der ehrenamtlich als Beirat, Mentor und Dozent der Hochschule verbunden ist, riet den Studierenden, die Vorteile einer im Vergleich zu mancher Massenuniversität eher „kleinen“ Institution zu nutzen: „Suchen Sie das Gespräch, gehen Sie auf die Lehrenden zu, verfallen Sie nicht in eine Konsumhaltung!“ Außerdem gewähr-



Prodekanin Prof. Dr. Elke Theobald im Gespräch mit Willy Kriebler, Absolvent des Studiengangs Logistik 1994

„Das Pforzheimer Studium hat mir dabei sehr geholfen“, erinnert sich Kriebler. Das Pforzheimer Modell, das 70 Prozent Grundlagenausbildung und 30 Prozent Spezialisierung vorsieht, habe ihm viele Fähigkeiten vermittelt, die für eine erfolgreiche Selbstständigkeit von Vorteil sind. So habe er als BWLer in der Anfangszeit nachts die gesamte Buchführung selbst erledigt.

Natürlich könne man diese Befähigungen nicht ohne Fleiß erwerben, so Kriebler: „Es gibt einen Unterschied zwischen Studieren und aktiv Studieren – Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen die Hochschule heute bietet!“ Speziell Praktika und Auslandsaufenthalte seien nicht zu unterschätzen. „Spielen Sie den Vorteil gegenüber den Universitäten aus, deren Absolventen erklären Ihnen die Welt, ohne je eine Firma vorher von innen gesehen zu haben.“ Aus diesem Grunde lege ITML auch keinen übergroßen Wert auf einen Masterabschluss, Einsatz und Praxiserfahrung zähle im Beratungsgeschäft viel mehr.

Und wie ist das mit der Work-Life-Balance? Wer Dinge bewegen wolle, müsse auch bereit sein, mehr zu leisten – das gelte für Selbstständige genauso wie für junge Berufseinsteiger. Al-

leiste der ausgezeichnete Betreuungsschlüssel, dass die Türen der Dozenten den Studierenden jederzeit offen stünden.

Authentizität und Flexibilität seien auch die Schlüssel für eine gelungene Karriere. Und dazu gehöre, so Kriebler, auch die Wahl des richtigen Studiums. Die Studierenden hätten gegenüber seiner Generation einen zusätzlichen Vorteil: Sie seien einfach jünger, dank kürzerer Schulzeit und dem Wegfall des Wehr- und Zivildienstes. „Wenn Sie im zweiten Semester merken, Sie studieren das falsche Fach – wechseln Sie! Wenn Sie es erst im fünften Semester merken, dann ziehen Sie es auch zu Ende durch.“ Und dann natürlich auch richtig, und das sei nicht ausschließlich eine Notenfrage. „Bei Bewerbern sind mir die Zeugnisse nicht ganz so wichtig. Aber ein Bewerber ohne Stift und Notizblock, der keine Fragen hat? Das geht nicht.“ Es reicht halt nicht, wenn nur der Chef für das Unternehmen brennt. Und das zeichnet Firmen wie ITML stellvertretend für den Mittelstand aus: Für motivierte Absolventen, die Dinge bewegen und Karriere machen wollen, gibt es spannende Berufseinstiege und auch exzellente Entwicklungsmöglichkeiten neben der Welt der Konzerne.

VERANSTALTUNGEN

Impulse´15 – Alumni-Treffen der Business School Pforzheim als Impulsgeber für Absolventen

Künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes als zentrales Thema bei »Impulse´15«

Am 17. Oktober konnte die Business School Pforzheim zahlreiche Alumni zu »Impulse´15«, dem 4. gemeinsamen Alumni-Treffen der Fakultät, begrüßen.



Feels like coming home: Alumni beim Get-together im Foyer des Audimax

Nach einem Get-together im Foyer des Audimax setzte der Mystery Hot Club im Walter-Witzenmann-Hörsaal (Audimax) musikalische Impulse, bevor der Rektor der Hochschule, Professor Dr. Ulrich Jautz, in seiner Eröffnungsrede die Alumni an der Hochschule begrüßte. Die Hochschule Pforzheim möchte als Alma Mater für ihre ehemaligen Studierenden nicht nur ein „Lebensabschnittspartner“ sein, sondern die Absolventen auf den weiteren Stationen ihres Lebenswegs begleiten. Das Netzwerk aus Alumni, Studierenden, Mitarbeitern und Professoren bezeichnete Jautz als fruchtbaren Nährboden für eine kontinuierliche Weiterentwicklung.



Neue Impulse konnten die Teilnehmer der Veranstaltung unter anderem beim Festvortrag aufnehmen, der unter dem Motto „The Future is NOW!“ stand

Den nächsten Impuls setzte Alumna Jeanette Weisschuh, Director Economic Progress Strategy, HP Corporate Affaires, in ihrer Festrede, die unter dem Motto „The Future is NOW!“ stand. Die zentrale Frage, welche Fähigkeiten für die Jobs von Morgen nötig sein werden, und die Notwendigkeit, sich einer verändernden Arbeitswelt permanent anzupassen, standen

im Mittelpunkt ihres spannenden Vortrags. „Business as usual“ kann demnach für die Hochschulausbildung keine Lösung sein. Nur wer mit den permanenten Innovationen Schritt halten könne, sei in der Lage, Studierende auf eine Zukunft voll neuer Möglichkeiten vorzubereiten.



Angeregte Diskussionen bei der Gesprächsrunde zum Thema „Studium heute für Jobs von morgen – darauf kommt es an“

Bei der anschließenden Paneldiskussion unter dem Titel „Studium heute für Jobs von morgen – darauf kommt es an“ debattierten Studierende, Alumni und Professoren die Herausforderungen, denen sich Hochschulen zu stellen haben, um ihre „Zöglinge“ fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Moderiert wurde die Gesprächsrunde ebenfalls von Jeanette Weisschuh, die als Expertin im Bereich Hochschulbildung und lebenslanges Lernen auf internationalen Kongressen als gefragte Speakerin unterwegs und als Beiratsmitglied und Hochschulratsmitglied der Business School eng verbunden ist.

Nach dem musikalischen Schlusspunkt des Plenums im Audimax ging es für die Gäste zu den Angeboten der Studiengänge, die ein breitgefächertes Programm offerierten: Neben Berichten von Alumni aus der Berufspraxis boten fachübergreifende Vorträge zu Themen wie „Industrie 4.0“, ein Online-Stressmanagement-Training oder ein süßer „Schoko-Schock“ interessante Einblicke.

An Infoständen der Business School, des Förderer und Alumni der Hochschule Pforzheim e.V. und des Mentoring-Programms „Tandem“ sowie einiger studentischer Initiativen konnten sich die Besucher mit Material versorgen, bevor „Impulse“ ab 18 Uhr in die Lange Nacht der Wissenschaft überging.

Erfolgreiche Lange Nacht der Wissenschaft

Unterhaltsame Wissenschaft lockte am Samstag, 17. Oktober 2015, über 1.000 Besucher auf den Campus der Hochschule Pforzheim. Neben zahlreichen Kurzvorträgen genossen die Besucher der dritten Langen Nacht der Wissenschaft von 18 bis 24 Uhr Laborführungen, Workshops, Feuershow und den Science Slam. Der Rektor der Hochschule Pforzheim, Professor Dr. Ulrich Jautz, freute sich über den großen Erfolg der Veranstaltung.

Das abwechslungsreiche Programm begann mit Szenen aus der aktuellen Inszenierung des Theaters Pforzheim bevor der bekannte Buchautor und Pforzheimer Professor Hanno Beck den Besuchern kurz

und amüsant erklärte, was aus unserem Geld wird. Die Themenpalette der 15 weiteren Kurzvorträge reichte von technischen Themen wie „Was braucht das Auto der Zukunft?“ und dem „Internet auf Everything“ bis zum „Financial Fairplay in der Bundesliga“. In den Workshops „Was steht in meinem Arbeitszeugnis“ und „Tatort Betriebsrat“ wurden die Besucher selbst aktiv. Äußerst engagiert waren auch die Kinder und Jugendliche bei der Sache. Das zusätzliche – erstmals angebotene – Programm kam beim Nachwuchs sehr gut an. Sie gestalteten Tücher, programmierten einen Roboter mit Lego Mindstorms oder bauten mit Laser einen Flieger. Die Fakultät für Technik öffnete für den „Walk of Science“ die Labore. Hier schenkte beispielsweise ein Roboter Sekt aus. Ein Angebot, das bei allen Beteiligten gut ankam.

Beim zweiten Science Slam an der Hochschule Pforzheim traten drei Studierende und ein Mitarbeiter gegeneinander an. In einem bis zum letzten Platz gefüllten Hörsaal präsentierten sie wissenschaftliche Themen auf mitreißende

Weise. Der Himmel hatte ein Einsehen und zur 22 Uhr-Pause hörte der leichte Regen auf, so dass die faszinierende Feuershow auf dem Campus die Besucher ins Freie lockte. Swing-Musik und ein reichhaltiges Catering-Angebot rundeten den Abend ab. Eine mathematischen Mitternacht, in der ein Roboter an den Gesichtern der Zuschauer den Wert einer Spielkarte ablas, bildete den zauberhaften Abschluss eines abwechslungsreichen Abends.

Die Bilder des Abends finden Sie unter <https://fwr.hs-pforzheim.de/Indw15/>



Trotz herbstlich kühler Temperaturen war auch auf dem Campus eine Menge los



Vollbesetzte Hörsäle bei den Vorträgen der „Langen Nacht“

Laudatio im November 2015 – 1600 Absolventen und Angehörige feiern



Konfettiregen für die frischgebackenen Absolventen bei der »Laudatio« am 6. November 2015

„Wir freuen uns mit ihnen“, begrüßte Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule, die Gäste. Über 400 Absolventen der Hochschule Pforzheim feierten zusammen mit ihren Freunden und Angehörigen am Freitag, 06. November 2015, im Kongresszentrum Pforzheim den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums.

„Nutzen sie ihre Möglichkeiten, hören sie nicht auf zu lernen und haben sie Mut, Chancen zu ergreifen“, gab der Rektor den Absolventen mit auf dem Weg. Eine erfolgreiche berufliche Karriere sei von vielen Faktoren abhängig. „Der Studienabschluss bildet nur ein Etappensieg“, so Ulrich Jautz. Mit sichtbarem Stolz und Freude verfolgten Angehörige, Freunde sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft die von Aljoscha Höhn moderierte Abschlussfeier. Die bereits zum sechsten Mal in diesem feierlichen Rahmen ausgerichtete Feier wurde musikalisch von der Band „Ira’s World“ begleitet.

„Planen – Tun – Überprüfen – Umsetzen“ legte Dr. Carlo Burkhardt den Absolventen in seiner Festrede ans Herz. Der Honorarprofessor an der Pforzheimer Fakultät für Technik und Technische Geschäftsführer der OBE GmbH & Co. KG aus Ispringen betonte die Wichtigkeit des lebenslangen Lernens. In einer sich immer schneller verändernden Welt sei eine Neuausrichtung eher die Regel als die Ausnahme – auch in einem internationalen Umfeld. Die Dekane der Fakultät für Technik, Professor Dr. Matthias Weyer, sowie der Fakultät für Wirtschaft und Recht, Professor Dr. Thomas Cleff, gratulierten anschließend den Absolventen. Nacheinander betraten die Akademiker die Bühne des großen Saals.

! Eine Premiere bei »Laudatio« feierte dabei der junge Studiengang Ressourceneffizienzmanagement, **■** der erstmals Absolventen verabschiedete.

»Deutschland braucht mehr Chefinnen« Logistik-Alumnus Christoph Kübel bei Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

„Damit sich in Deutschland mehr Frauen für Führungspositionen entscheiden können, brauchen wir einen ganzheitlichen Ansatz in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft“, appellierte Christoph Kübel, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der Robert Bosch GmbH, bei einer Fachkonferenz mit Bundeskanz-



Logistik-Alumnus Christoph Kübel zwischen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen

lerin Merkel in Berlin. „Mit gemischten Führungsteams kann Deutschland seine wirtschaftliche Spitzenposition stärken.“ Vor Vertretern aus Politik, Bildung und Wirtschaft betonte Kübel, dass der Unternehmens- und Arbeitskultur eine zentrale Rolle dabei zukomme. „Deutschland braucht mehr weibliche Führungskräfte. Flexible Arbeitsmodelle, die Wertschätzung von Familienpflichten und der Abbau von Vorurteilen sind wichtige Stellhebel, um mehr weibliches Führungspersonal zu gewinnen“, erklärte Kübel im Bundeskanzleramt. Aus Sicht des Personalchefs sind Frauen wichtige Leistungsträger, die jedoch nach wie vor zu selten als Führungskräfte Fuß fassen würden. Mit Blick auf den absehbaren Fachkräftemangel bleibt der Wirtschaft benötigtes Führungspotenzial somit vor-enthalten, so der Geschäftsführer.

Christoph Kübel ist Absolvent des Studiengangs Einkauf und Logistik (seinerzeit Logistik/Beschaffung und Wertanalyse, Abschlussjahr 1985) und Mitglied des Beirats der Fakultät für Wirtschaft und Recht an der Hochschule Pforzheim.

Marketing-Absolvent Uwe Storch »wichtigste Stimme der Werbungtreibenden«

Pforzheimer Alumnus als »Antreiber« im Werbekunden-Verband OWM



Uwe Storch – Alumnus der Absatzwirtschaft bei Ferrero

Die Juli-Ausgabe 2015 der Fachzeitschrift Werben & Verkaufen (W&V) bezeichnet Ferreros Mediachef als „wichtigste Stimme der Werbungtreibenden“. Direkt, hartnäckig, überzeugend – diese drei Adjektive charakterisieren Uwe Storch in aller Kürze. Als

stellvertretender Vorsitzender im Werbekunden-Verband OWM (Organisation Werbungtreibende im Markenverband) wirkt er als „treibende Kraft“, bringt Themen voran und wird als „Mann der Stunde“ oder „Allzweckwaffe“ wahrgenommen. Auf der Agenda hat Storch aktuell die Reform der Agma (Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V.) und die Transparenz im Mediageschäft.

Als einer seiner größten Erfolge in der OWM gilt die Allianz zwischen Google und der AGF (Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung), bei deren Verhandlung Storch eine maßgebliche Rolle spielte. Ebenfalls federführend beteiligt war er an einer gattungsübergreifenden Werbewirkungsplattform, die im Herbst mit einem Pilotprojekt starten soll.

In der OWM leitet er die Arbeitsgemeinschaft Werbewirkung und Nutzungsforschung. Seine Karriere bei Ferrero begann mit einer Beschwerde: Zu der Zeit noch Studierender der Absatzwirtschaft an der Hochschule Pforzheim, kritisierte Storch im Sommer 1988, dass der Süßwarenkonzern Produkte bewarb, die saisonbedingt nicht erhältlich waren. Das Ergebnis: Ferrero bot ihm eine Stelle als Trainee im Vertrieb an, die er 1989 antrat. An diese Traineeetätigkeit schloss sich in den 90er und 2000er-Jahren eine beeindruckende Laufbahn vom Verkaufgruppenleiter über den Bereich Key Account bis zum Head of Sales Planning & Controlling an. Seit 2008 hat Storch die Position des Mediachefs inne und verantwortet dabei ein Jahresbudget von 415 Mio. Euro brutto.

Uwe Storch ist Mitglied im Beirat der Fakultät für Wirtschaft und Recht an der Hochschule Pforzheim und betreut darüber hinaus im Mentoring-Programm „Tandem“ seit dem Sommersemester Studierende, so genannte Mentees, im Rahmen ihrer Berufs- und Karriereplanung. Regelmäßig kehrt der studierte Diplom-Betriebswirt auch als Gastreferent an seine Alma Mater zurück – und dabei hat er nicht nur süße Grüße seines Arbeitgebers im Gepäck, sondern in erster Linie einen spannenden Vortrag zum Thema Markenführung für den Medien- und Werbenachwuchs.



Mentoring-Netzwerktreffen am 17. Oktober 2015

Jeder tut es, ob privat, beim Sport oder bei Meetings: **Netzwerken**.

Unter dem Motto „Wildes Netzwerken“ stand die Veranstaltung am 17. Oktober 2015 an der Hochschule Pforzheim. Im Rahmen der Impulse 15 Veranstaltung wurden alle kontaktfreudigen Mentoren zum 1. Speed-Networking in der Geschichte des Mentoring-Programms Tandem eingeladen. Die Mentoren des Programms, Führungskräfte aus Wirtschaft und Industrie, betreuen seit Mai Studierende der Hochschule Pforzheim. Sie helfen ihnen den eigenen Karriereweg zu planen und das eigene Profil zu entwickeln.

Netzwerkveranstaltungen dieser Art sollen nun häufiger organisiert werden, denn nicht nur die Kommunikation zwischen Mentor und Student sondern auch der Kontakt zwischen den einzelnen Mentoren hat sich als besonders

wichtig erwiesen. Diese Veranstaltung gibt den Mentoren die Möglichkeit, selbst Kontakte zu knüpfen und ihr Netzwerk zu erweitern. Denn Mentoring ist immer dann sehr erfolgreich, wenn es dauerhaft als funktionierendes Netzwerk erweitert und gepflegt wird. Zudem können die Mentoren durch den Austausch einheitlicher vorgehen und gemeinsam neue Wege finden, um die Studierenden besser zu unterstützen.

Für die nächste Runde, die im Sommersemester 2016 starten wird, werden noch Mentoren gesucht. Wenn Sie sich vorstellen können, einen Studierenden in seiner Karriereplanung zu unterstützen, melden Sie sich bei der Projektleiterin Stephanie Henig.

FAV-Jahresversammlung und Meilensteine 2015

Am 10.12.2015 findet die Jahresversammlung des Förderer und Alumni der Hochschule Pforzheim e.V. (FAV), die gleichzeitig die satzungsgemäße Mitgliederversammlung ist, statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir herzlich alle Mitglieder des FAV, aber ausdrücklich auch alle an der Vereinsarbeit Interessierten, ein:

Termin: 10.12.2015, 17:00 Uhr, mit anschließendem Get together,

Ort: Raum Z2 an der Hochschule Pforzheim, Tiefenbronner Str. 65, 75175 Pforzheim, Bibliotheksgebäude

Bei dieser Gelegenheit werden die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres präsentiert und die Pläne für die Zukunft vorgestellt. (Das abgebildete Poster aus der Impulse-Veranstaltung vom 17.10.2015 zeigt einige der Meilensteine des Vereins.)

Außerdem werden sich die vom Verein unterstützten studentischen Initiativen InitiAID, entrepreneurs pforzheim und Rennschmiede vorstellen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

April: Einweihung Lern- und Studiercenter und FAV-Desk



LSC im Gebäude hinter W1



Ungestörte Lernatmosphäre



Eltern/Kind-Raum



FAV-Desk im Foyer W1

Mai: Gründerinitiative Elvator Pitch



Gründer aus der Hochschule

Juni: PF-WLAN Freischaltung



Freier Internetzugang in PF

TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus und darüber hinaus:

November 2015

27. ----- Personal Forum: Industrie 4.0 - Konsequenzen und Herausforderungen

Dezember 2015

03. ----- X-Day - Firmenkontaktmesse

10. ----- FAV / Jahresversammlung

16. ----- Dies Academicus - Einblicke in das breit gefächerte Spektrum der wissenschaftlichen Arbeit an der Fakultät für Wirtschaft und Recht

Vorschau 2016

05.02. ----- Personal Forum: Neues aus dem Arbeitsrecht

05./06.02. --- WERKSCHAU der Fakultät für Gestaltung

18.03. ----- Controlling Forum: Der Controller der Zukunft - überflüssig oder von zentraler Bedeutung?

06./07.04. --- REFILL - the brand event

26.04. ----- X-Day - Firmenkontaktmesse

10.06. ----- Laudatio 2016 - Absolventenverabschiedung der Fakultäten für Technik und für Wirtschaft und Recht

17.06. ----- Controlling Forum: Harmonisierung von internem und externem Rechnungswesen - der aktuelle Stand

15./16.07. --- WERKSCHAU der Fakultät für Gestaltung

23.09. ----- Controlling Forum: Doppelarbeiten vermeiden - internes und externes Rechnungswesen mit einer gemeinsamen IT

Aktuelle und ergänzende Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im nächsten Newsletter sowie zeitnah auf der Website der Hochschule, im Alumni-Portal und in den Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn - besuchen Sie uns dort!

**Viele Grüße von der Hochschule,
Ihre**

**Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –
E-Mail: alumnimanagement@hs-pforzheim.de**